

Freie Scientologen
Dipl.-Ing. Andreas Groß, Hauptstr. 3a, D 54608 Buchet
FS Bulletin vom 30. Oktober 2002
Revidiert am 17. April 2005

Wiedervervielfältigen

L. RON HUBBARD - DER BEGRÜNDER DER BIOPHYSIK

Im Folgenden Text begründete Ron ein damals neues Fachgebiet: Die Biophysik:

„Der *Körper* bildet den dritten Teil des Menschen. Genaue Informationen über ihn findet man am besten in anatomischen Lehrbüchern. Der Körper ist die Domäne des Arztes – und gewöhnlich des Psychiaters und Psychologen der alten Schule, die hauptsächlich mit dem Körperkult beschäftigt waren. Das Studium des Körpers ist rein struktureller Art, und die Wirkungen und Gegenwirkungen innerhalb dieser unterschiedlichen Strukturen sind kompliziert und hochinteressant.

Als die Scientology die Grundlagen für die Biophysik legte, geschah dies aufgrund der verschiedenen angesammelten Entdeckungen in bezug auf die geistige Energie in ihrer Rückwirkung gegen die physikalische Energie und die Aktivitäten, die als Resultat dieser Wechselwirkungen im Körper stattfanden. Biophysik wurde überhaupt erst durchführbar, als mit Hilfe der Scientology entdeckt wurde, dass ein beständiges elektrisches Feld den Körper umgibt und dass dieses elektrische Feld vom menschlichen Verstand ganz und gar unabhängig existiert, aber von ihm beeinflusst werden kann. Der Körper existiert in seinem eigenen Raum. Dieser Raum wird von Ankerpunkten geschaffen (Punkten, die um einen Körper herum in einem Raum verankert sind, der von dem des physikalischen Universums verschieden ist). Die Kompliziertheit dieser Ankerpunkte kann eine unabhängige Serie von Elektronen-Fluss verursachen, die einem Individuum grosses Unbehagen bereiten können. Die Gleichgewichts-Struktur des Körpers und sogar die Bewegung der Gelenke und die körperlichen Merkmale können durch die Änderung dieses elektrischen Feldes, das in einer gewissen Entfernung vom Körper oder innerhalb des Körpers existiert, geändert werden.

Das elektrische Feld ist der eigentlichen physischen Struktur des Körpers übergeordnet und steuert sie. Der Körper wird also nicht nur allein von den drei Teilen des Verstandes beeinflusst, sondern auch von seinem eigenen elektrischen Feld. Ein erfahrener Scientologe kann bei einem gewöhnlichen Menschen dieses Feld feststellen und es wieder in Ordnung bringen, obwohl das von dem eigentlichen Hauptziel eines Scientologen weit entfernt ist.

Die Behandlung des Körpers mit Elektroschock – aus welchen Gründen das auch immer geschehen mag – ist somit sehr gefährlich und wird von vernünftigen Menschen nicht geduldet. Es ist natürlich so, dass Elektroschocks niemals für therapeutische Zwecke bestimmt waren. Beabsichtigt war vielmehr, den Menschen durch Anwendung von Gewalt gefügig und, soweit das überschaubar ist, das Gebiet der Geisteskrankheit zu einer Horrorszene zu machen. Der Elektroschock zerrüttet das körperliche elektrische Feld. Einer Elektroschockbehandlung folgen immer schlechte Gesundheit oder körperliche Beschwerden. Man erreicht nichts anderes als den beschleunigt herbeigeführten Tod des behandelten Menschen. Aus Äusserungen von

Leuten, die Elektroschocks verabreichen, geht hervor, dass sie, würde man ihnen Euthanasie (das Recht, Leute zu töten, die man als Belastung für die Gesellschaft ansieht) verweigern, mindestens eine teilweise Euthanasie in Form von Elektroschocks, Gehirnoperationen und Verabreichung von Drogen anwenden würden. Diese Behandlungen resultieren dann auch bei einem grossen Teil von Fällen, so wie man es erwartete, in angewandter Euthanasie.

Um einen Körper richtig behandeln zu können, braucht man Wissen sowohl über die physische als auch über die geistige Struktur des Menschen. Dieses Wissen hat es vor der Scientology nicht gegeben. Der Arzt hat dadurch, dass er lediglich mit der Struktur und mit biochemischen Produkten arbeitete, viele Resultate erreicht. Er ist in den Fächern der Unfallchirurgie, der Geburtenhilfe und der Orthopädie für die Gesellschaft unentbehrlich. Jedoch hat die Medizin bisher für den "Verstand" noch nicht einmal eine Definition gehabt. Es wird von ihr auch nicht erwartet, in das Gebiet, das eigentlich zur Scientology gehört, einzudringen. Die drei Teile des Menschen, der Thetan, der Verstand und der Körper, bilden jeweils ein Studiengebiet für sich. Sie beeinflussen sich jedoch gegenseitig fortwährend sehr stark.

Von den dreien ist der Thetan der übergeordnete Teil, denn ohne Thetan gäbe es keinen Verstand und keine Belebung des Körpers, wohingegen der Thetan auch ohne einen Körper und ohne einen Verstand am Leben sein würde. Der Thetan *ist* die Person. Sie sind *Sie in* einem Körper.

Auf dem Gebiet der Para-Scientology sind viele Spekulationen angestellt worden. Para-Scientology umfasst all die ungewissen und unbekanntes Gebiete des Lebens, die noch nicht vollständig erforscht und erklärt wurden. Mit fortschreitender Forschung wurde es jedoch immer deutlicher, dass die Aktivitäten des Thetans dem Leben übergeordnet sind und dass ohne das geistige Wesen kein weiteres Leben existiert. In der Insektenwelt ist es noch nicht geklärt, ob jedes Insekt von einem geistigen Wesen geleitet wird oder nicht, oder ob ein geistiges Wesen eine ganze Schar von Insekten dirigiert. Ebenso wenig ist geklärt, wie es zu Mutationen und zur Evolution kommt (falls es diese überhaupt gibt); und über die allgemeine Urheberschaft des physikalischen Universums liegen nur Vermutungen vor, da sich die Scientology nicht mit der Achten Dynamik befasst. Einige Tatsachen sind jedoch vollkommen bekannt. Die erste dieser Tatsachen ist, dass das Individuum ein geistiges Wesen ist, das den Körper mit Hilfe des Verstandes dirigiert.

Die zweite dieser Tatsachen ist, dass der Thetan fähig ist, Raum, Energie, Masse und Zeit zu erschaffen. Die dritte dieser Tatsachen ist, dass sich der Thetan vom Körper trennen kann, ohne dass dadurch der Tod eintritt, und dass er einen Körper von aussen handhaben und steuern kann. Die vierte dieser Tatsachen ist, dass der Thetan nicht daran interessiert ist, sich an sein letztes Leben zu erinnern, nachdem er sich von Körper und Verstand getrennt hat. Die fünfte dieser Tatsachen ist, dass ein sterbender Mensch immer exteriorisiert. Die sechste dieser Tatsachen ist, dass ein exteriorisierter Thetan gewöhnlich zu einem Planeten zurückkehrt und sich gewöhnlich einen anderen Körper derselben Art von Rasse wie vorher verschafft. In der Para-Scientology wird viel von der "Zeit zwischen zwei Leben" und anderen Phänomenen gesprochen, die man früher mit den Begriffen Himmel und Hölle zu beantworten versuchte. Es ist jedoch eindeutig erwiesen, dass der Thetan unsterblich ist, den Tod nicht wirklich erleben kann und ihn durch Vergessen vortäuscht. Es ist entsprechend, dass der Thetan nochmals lebt und dass er ängstlich darum bemüht ist, für die Zukunft etwas zu schaffen, um etwas zu haben, zu dem er zurückkehren kann. Daraus ergibt sich auch die Besorgnis um Sex. Es müssen weitere Körper für das nächste Leben da sein." Hubbard, LaFayette Ron, 1981, "Scientology - DIE

GRUNDLAGEN DES DENKENS", 5. Dt. Auflage, Kopenhagen, Scientology Publications Organization Kopenhagen, Seite 74ff, englisches Original: Scientology the Fundamentals of Thought, Sept 1956

– Ende des Zitats –

Nun, Heute gibt es diese Biophysik. Sie ist ein etablierter Teil der Schulwissenschaft geworden. Ich habe darüber in der mir vorliegenden CD-ROM-Version der Encyclopædia Britannica von 1999 recherchiert. Angeblich geht demnach die Geschichte Biophysik bis ins Mittelalter zurück, es werden eine Menge Autoren der letzten Jahrhunderte zitiert, die Thematisch durchaus ins Bild passen mögen, doch niemand nannte das Fachgebiet „Biophysik“. Dann wird endlich der erste Autor zitiert, der auch wirklich diesen Begriff benutzte: Höre und staune:

Biological phenomena, like many others, show aspects and relations susceptible of physical analysis and interpretation. It is by the choice of problems and by the intellectual processes with which they are formulated and attacked, more than by the particular techniques employed, that a subject can be most clearly defined. There are people to whom physical intuitions come naturally, who can state a problem in physical terms, who can recognize physical relations when they turn up, who can express results in physical terms. These intellectual qualities, more than any special facility with physical instruments and methods, are essential to the make-up of a biophysicist. Equally essential, however, are the corresponding qualities, intuitions, and experience of the biologist. A physicist who cannot develop the biological approach, who has no curiosity about vital processes and functions, who is not willing to spend time in learning the habits of living things, who regards biology simply as a branch of physics has no important future in **biophysics**. (From *Science*, Dec. 21, 1956.)¹

Das Fachgebiet Biophysik wurde also binnen einem Vierteljahr nach Veröffentlichung des LRH-Textes zu dem Thema in einer Fachzeitschrift vorgestellt!

Im Oktober 1954 beschreibt Ron das Konzept der Elektro-Akupunktur und wie ein Elektro-Akupunktur-Gerät funktionieren könnte:

„A thetan can create energy. He can create energy so markedly and so definitely that you can test it on a meter as good as a spectrometer, as good as a butcher's scales. It's a meter in here that has a bop characteristic. And wherever a person has a sensitive place on his body, a pain or a razor nick, or an old break on his arm or something like that, you can put this electrode, you put this electrode down on that break or that abrasion and it will howl. It won't howl over the rest of the face, but you put it on that abrasion and it goes BEEP - every time it touches any sensitive spot on the body.

What is the characteristic of this? There is enough energy being generated by that sensitive spot on the body, enough energy being generated, zoom, zoom, zoom, to cause a current to go through the meter and measure. Well,

¹ zitiert nach Encyclopædia Britannica 1999

that's curious, isn't it? It requires current. There actually is current because of the pain. The cells are producing or converting enough energy in that particular area to cause a current to circulate through the meter.“ [LRH-Vortrag „Two-Way Communication“ vom 6.10.54]

Erst im nächsten Jahr 1955 stellt Dr. Reinhard Voll – der Erfinder der Elektroakupunktur (EAV) – das erste Gerät dazu vor: Es trägt den Namen DiaTherapeut. Dieses Gerät wurde später von den Biophysikern Morell und Rasche zum MoRa-Gerät weiterentwickelt. Dr. Morell war ebenfalls Scientologe. Das MoRa-Gerät ist noch heute ein wichtiges Werkzeug vieler Heilpraktiker und Naturheil-Ärzte.

Und da sage doch mal einer, LRH habe leider noch keinen Anklang gefunden. Hah!

Andreas Groß
für die
Freien Scientologen

Copyright © 2005 by
Dipl.-Ing. Andreas Groß
Alle Rechte vorbehalten.

Anhang²:

Die Biophysik ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die Theorien und Methoden der Physik auf Fragestellungen und Probleme der Biologie anwendet. Biophysik wurde zunächst von promovierten Physikern betrieben, inzwischen gibt es eigene Studiengänge und Fächerkombinationen, um in diesem Feld arbeiten zu können. Biophysiker arbeiten in den Bereichen der Physiologie, Neurowissenschaften, Biochemie und Molekularbiologie.

Gebiete der Biophysik

- * Die Zelluläre oder auch Molekulare Biophysik beschäftigt sich unter anderem mit Biopolymeren, Proteinstrukturen und Proteindynamik, Lichtabsorption und physikalischen Modellen von Enzymen
- * Membranbiophysik: untersucht biologische Membranen und ihre funktionellen Bestandteile, z.B. Kanäle, Rezeptoren und Transporter
- * Elektrophysiologie: untersucht die Funktionsweise und das Zusammenwirken elektrisch erregbarer Zellen im Nervensystem und in der Muskulatur
- * Biomechanik
- * Photobiophysik und Biophotonik beschäftigen sich mit den Auswirkungen externer Lichtquellen bzw. der Funktion schwacher Biophotonenemission in lebenden Systemen.
- * Supramolekulare Verbindungen

² Die folgenden Daten sind aus der Wikipedia, der freien Enzyklopädie im Internet, URL: <http://de.wikipedia.org/wiki/Biophysik>

- * Spektroskopie und in der Biologie wichtige Bildgebungsverfahren (z.B. NMR, CT)
- * System-Neurowissenschaften
- * Neurales Encoding
- * Theoretische Biophysik

Wichtige Biophysiker

- * Luigi Galvani, Entdecker der Bioelektrizität
- * Georg von Békésy, Forschungen am menschlichen Ohr, Nobelpreis 1961
- * Friedrich Dessauer, Strahlenforschung und Röntgenologie
- * Walter Friedrich gilt als Mitbegründer der Biophysik
- * Hermann von Helmholtz maß als Erster die Geschwindigkeit von Nervenimpulsen
- * Bernard Katz entdeckte, wie Synapsen arbeiten
- * Max Perutz und John Kendrew, Pioniere der Protein-Kristallographie
- * Boris Rajewsky
- * Maurice Wilkins & Rosalind Franklin, Pioniere DNA-Kristallographie, Nobelpreis 1962
- * Erwin Neher und Bert Sakmann, Entwickler der Patch-Clamp-Technik, Nobelpreis 1991

Biophysik in Deutschland

Universitäre biophysikalische Institute sind in Deutschland meist an die Physikalischen oder die Biologischen, seltener an die Medizinischen Fakultäten angegliedert. Die Biophysik setzt somit grundsätzlich auf eine enge Kooperation zwischen Physikern, Biologen und auch Medizinern. Ein eigener Studiengang für Biophysik existiert seit den siebziger Jahren an der Berliner Humboldt-Universität, und seit 2002 bietet die Technische Universität Kaiserslautern ebenfalls ein Biophysik-Studium an.